

Frühjahrstagung der Sektionen „Frauen- und Geschlechterforschung“ und „Soziologische Theorie“ in der DGS, 12.-13.03.2026, TU Dortmund

Geschlechter des Sozialen Dialoge zu Verortungen und Perspektiven soziologischer Theorien

12.03.2026

Ort: Rudolf-Chaudire-Pavillon am Campus Süd der TU Dortmund, Baroper Str. 297, 44227 Dortmund, Anfahrt: vom Dortmunder Hauptbahnhof mit S1 bis „Universität“, dann H-Bahn 2 bis „Campus Süd“

11:00-12:45

11:00-11:15 Begrüßung, Einführung und Organisatorisches
Katharina Hoppe (Frankfurt/M.) und Mona Motakef (Dortmund)

11:15-12:45

Geschlechterverhältnisse in Gesellschafts- und Zeitdiagnosen
Moderation: Tina Spies (Kiel)

Imke Schmincke (München): Feministische Theorie als Zeitdiagnose

Laura Rademacher (Münster): Interferenzen der Gleichstellung

Julian Höfner (Würzburg): Geschlecht als Semantik und die Stellung des Individuums in der funktional differenzierten Gesellschaft

12:45-14:00 Mittagspause – gemeinsamer Besuch in der Mensa (selbstzahlend)

14:00-15:30

Männlichkeiten – brüchige Hegemonien
Moderation: Nina Hossain (Wiesbaden)

Sylka Scholz und Aaron Korn (Jena): Soldatische Körperpanzer im Anmarsch? Theweileits Männerphantasien geschlechtertheoretisch weiterentwickeln

Jana Fritsche (München): Zwischen Geschlechtsblindheit und Gender-Brille: Zum Problem des "Sonderhorizonts Männlichkeit" in der Theorie

Diana Lengersdorf, Jannis Ruhnau (Bielefeld): Subjektivierung und Hegemonialisierung: „Der Mann“ als Herausforderung soziologischer Theoriebildung

15:30-16:00 Kaffeepause



Sektion Frauen- und
Geschlechterforschung in der
Deutschen Gesellschaft für Soziologie

**DGS DEUTSCHE Sektion
GESELLSCHAFT Soziologische
FÜR SOZIOLOGIE Theorie**

16:00-17:00

Geschlecht in sozialen Feldern

Moderation: Katharina Block (Rostock)

Sarah Mühlbacher (Frankfurt/M.): Alleinsein. Eine heteronormativitätskritische Perspektive

Dörte Negnal (Siegen): Geschlechter der Kriminologischen Sozialforschung. Innovationen, Zurückweisungen und aktuelle Verortung in einer Intersectional Criminology

17:00-17:30 Kaffeepause

17:30-18:30 Keynote

Angelika Poferl (Dortmund): Menschenrechte und Geschlecht. Eine kosmopolitische Perspektive

Moderation: Mona Motakef (Dortmund)

Abends ab ca. 19:30: Gemeinsames Abendessen Qu Bi (selbstzahlend)

Ort: Innenstadt Dortmund, QuBi Restaurant, Balkenstraße 10, Dortmund, <https://qubideli.de/>, Anfahrt: S1 bis Hauptbahnhof Dortmund

13.03.2026

Ort: Dortmunder U, Hochschuletag (Innenstadt, Nähe Bahnhof), Leonie-Reygers-Terrasse, mit Rolltreppe in die erste Etage fahren, <https://dortmunder-u.de>

9:00-10:30

**Keynote-Dialog mit Lars Gertenbach und Paula-Irene Villa Braslavsky:
Wissenschaft, Gesellschaft, Geschlecht: Verhältnisbestimmungen angesichts autoritärer
Politiken**

Moderation: Katharina Hoppe (Frankfurt/M.)

10:30-11:00 Kaffeepause

11:00-12:30

Materialistische Gesellschaftstheorien

Moderation: Folke Brodersen (Gießen)

Eric Llaveria Caselles (Berlin): Eine Analyse nichtbinärer Diskurse an der Schnittstelle von trans Theorie und feministischer kritischer Theorie

Tine Haubner (Bielefeld): Die „doppelte Militanz“ von Theorien sozialer Reproduktion. Ein dynamisches Feld feministisch-materialistischer Gesellschaftstheorie

Heike Kahlert (Bochum): Herrschaft in den Geschlechterverhältnissen begreifen, aber wie?
Soziologische Konzepte unter der Lupe



**Sektion Frauen- und
Geschlechterforschung in der
Deutschen Gesellschaft für Soziologie**

**DGS DEUTSCHE Sektion
GESELLSCHAFT Soziologische
FÜR SOZIOLOGIE Theorie**

12:30-13:30 Mittagessen (Catering vor Ort)

13:30-16:00

Impulse zur grundlagentheoretischen Relevanz von Geschlecht I

Moderation: Fabian Anicker (Düsseldorf)

Louka Maju Goetzke (Frankfurt/M.): Plastizität als sozialtheoretische Herausforderung. Zur Transformation geschlechtlicher Formbarkeit

Stefan Hirschauer (Mainz): Geschlechterdifferenzierung als Thema, nicht Ressource – ein theoretischer Brückenschlag

14:30-15:00 Kaffeepause

Impulse zur grundlagentheoretischen Relevanz von Geschlecht II

Moderation: Ulf Bohmann (Chemnitz)

Tanja Kubes (Berlin): Jenseits der Geschlechter-Dichotomie: Feministische KI als Herausforderung für soziologische Gesellschafts- und Sozialtheorie

Jenni Brichzin (München)/ Felix Kronau (Frankfurt/M.): Der verkannte Methodenstreit. Über die Essentialismus-Konstruktivismus-Kontroverse und ihre Folgen

16:00-16.30 Abschluss

Anmeldungen bitte bis 20.02.2026, Kontakt: fruehjahrstagung.ge.sowi@tu-dortmund.de

